

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **22 (1904)**

Heft 70

PDF erstellt am: **05.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{tes} Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich,
ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour,
les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse**, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgzelle (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse**, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Luzerner Kantonalbank in Luzern.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

(II. Aufgebot.)

Jakob Jörin-Stingelin und Konsorten in Basel als Rechtsnachfolger der verstorbenen Frau Stingelin-Breitenstein in Pratteln vermissen die auf den Namen von Ad. Breitenstein, Lehrer, in Geiterkinden, lautenden 5 Aktien Nr. 70, 71, 72, 73 und 121 der Ersparniskasse Geiterkinden im Nominalwert von je Fr. 500.

Gemäss Art. 850 ff. O. R. werden die unbekannten Inhaber dieser Aktien aufgefordert, innert der Frist von drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung (21. Februar 1902) an gerechnet, dieselben der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen werden wird. (W. 15)

Liestal, den 21. Februar 1904.

Obergerichtskanzlei.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna

Bureau Nidau.

1904. 19. Februar. Unter der Firma Seeländischer Musikverband haben sich die Musikgesellschaften des Seelandes und Umgebung zu einem Vereine zusammengetan. Dessen Sitz ist der Ort des jeweiligen Verbandspräsidenten, zur Zeit Mett. Der Verein bezweckt Vereinigung der Harmonie-, Militär- und Volksmusikgesellschaften, sowie Pflege und Förderung der Instrumentalmusik, der Geselligkeit und Freundschaft. Die Statuten datieren vom 13. Dezember 1903. Mitglied dieses Vereins kann jede Harmonie-, Militär- und Volksmusikgesellschaft des Seelandes und Umgebung werden, welche mindestens 8 Mitglieder zählt. Das Eintrittsgeld beträgt Fr. 5. Aufnahmesuche sind schriftlich dem Präsidenten einzureichen. Anträge, Austritte etc. sind jeweilen bis 1. November an den Präsidenten zu richten, durch den Vorstand zu prüfen und der nächsten Delegiertenversammlung vorzulegen. Jede dem Vereine angehörende Musikgesellschaft hat 5 Jahre dem Verbandsantrag zu antworten. Tritt ein Verein auch nach 5 Jahren aus dem Verbandsverband, so ist eine Austrittsgebühr von Fr. 1 pro Aktivmitglied zu bezahlen. Austrittende Vereine haben kein Anrecht auf das Verbandsvermögen. Die Bekanntmachungen des Vereins erfolgen durch Bietkarten an die einzelnen Sektionen. Die Organe des Vereins sind: Der Verbandsvorstand und die Delegierten der Sektionen. Der Vorstand besteht aus 5 Mitgliedern. Namens des Vereins führen der Präsident, der Vizepräsident und der Sekretär je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Emil Walter, von und zu Mett; Vizepräsident ist Fritz Egger, von Leuzigen, in Lyss; Sekretär ist Albert Gammeter, von Signau, in Schüpfen. Wird die Auflösung des Vereins beschlossen, so soll das allfällige vorhandene Barvermögen 5 Jahre bei der Kant. Bank Bern zinstragend angelegt werden. Bei gänzlicher Auflösung nach 5 Jahren beschliesst die letzte Delegiertenversammlung, wie das Vereinskaptal bei der Kantonalbank zu wohltätigen Zwecken verteilt werden soll.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1904. 15. Februar. Bertha und Otilie von Arx, von Walterswil (Solothurn), in Horw, haben unter der Firma Schwestern B. & O. von Arx in Horw eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die auf 1. Januar 1898 begonnen hat. Hotel und Pension Kastanienbaum.

15. Februar. Die Firma C. Mattmann-Peyer in Horw (S. H. A. B. Nr. 25, vom 13. März 1886, pag. 175) ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Verzichtes des Inhabers erloschen.

15. Februar. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma Schröter & Cie. in Schwarzenberg (S. H. A. B. Nr. 311 vom 17. November 1896, pag. 1280) ist Peter Schröter seit 25. Oktober 1897 ausgetreten; die Firma wird in unveränderter Weise weitergeführt.

15. Februar. Die Firma Geb. Scherer in Schwarzenberg (S. H. A. B. Nr. 209 vom 24. Oktober 1891, pag. 847) ist infolge Abtrens des Teilhabers Fritz Scherer erloschen.

Otto Scherer, Witwe Anna Scherer geb. Stofer, und deren Kinder Hugo und Anna Scherer, alle von Meggen, in Schwarzenberg, haben unter der Firma Familie Scherer in Schwarzenberg eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit 1. Januar 1893 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma (Geb. Scherer) übernommen hat. Zur Führung der Unterschrift sind Otto Scherer und Anna Scherer geb. Stofer allein befugt. Gasthaus zum weissen Kreuz.

15. Februar. Inhaber der Firma Jos. Stutz in Ruswil ist Josef Stutz, von Schongau, in Ruswil. Mülerei und Mehlhandlung. Bihlmühle.

15. Februar. Inhaber der Firma Alois Imgrüth in Ruswil ist Alois Imgrüth, von und in Ruswil. Tuch- und Massgeschäft.

15. Februar. Inhaber der Firma Jakob Burkart in Rain ist Jakob Burkart, von Dietwil (Kt. Aargau), in Rain. Viehhandel. Sandblatten.

16. Februar. Inhaber der Firma Josef Züsli Senn in Ruswil ist Josef Züsli, von und in Ruswil. Käserei und Schweinehalterei.

16. Februar. Die Firma H. Schürch in Sempach (S. H. A. B. Nr. 125 vom 20. Oktober 1883, pag. 936) ist infolge Abtrens des Inhabers erloschen.

16. Februar. Inhaber der Firma Elise Schütz Pension Stutz in Horw ist Elise Schütz, von Entlebuch, in Horw. Pensionsbetrieb.

16. Februar. Die Firma Frau Segalini in Luzern (S. H. A. B. Nr. 82 vom 9. April 1891, pag. 337) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

16. Februar. Inhaber der Firma Alois Gassmann in Rain ist Alois Gassmann, von Hildisrieden, in Rain. Gasthof zum Kreuz. Handel in Heu, Stroh und Holz.

16. Februar. Inhaber der Firma Joh. Graber in Root ist Johann Graber, von Ufhusen, in Root. Bäckerei und Mehlhandlung.

16. Februar. Der Inhaber der Firma J. Stadelmann Milchhandlung in Ebikon (S. H. A. B. Nr. 111 vom 7. April 1898, pag. 456) bat Geschäfts- und Wohnsitz nach Luzern, Zürichstrasse 63, verlegt.

16. Februar. Die Firma J. Beck in Sursee (S. H. A. B. Nr. 92 vom 14. April 1892, pag. 365) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

17. Februar. Der Inhaber der Firma Fr. Dolder jr. in Weggis (S. H. A. B. Nr. 328 vom 8. Dezember 1896, pag. 1349) ändert dieselbe ab in Fr. Dolder und verlegt als gegenwärtige Geschäftsadresse: Betrieb des Hotel Beau-Rivage und Löwe.

17. Februar. Die Firma J. M. Albin in Luzern (S. H. A. B. Nr. 100 vom 9. April 1896, pag. 412) ist infolge Abtrens des Inhabers erloschen.

Frau Witwe Salome Albin geb. Ludwig, von Truns, und deren Töchter Anna und Frieda Albin, alle in Luzern, haben unter der Firma J. M. Albin sel. Erben in Luzern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit 1. Januar 1904 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. M. Albin» übernommen hat. Zur Führung der Unterschrift ist Wwe. Salome Albin geb. Ludwig allein befugt. Die Firma erteilt Prokura an Heinrich Jucker, von Zürich, in Luzern. Sortimentsbuchhandlung. Hirschmattstrasse 12.

17. Februar. Die Firma Clemens & Spitzenberger in Luzern (S. H. A. B. Nr. 355 vom 3. Oktober 1902, pag. 1417), ist infolge Konkurskenntnisses des Gerichtspräsidenten von Luzern vom 12. Februar 1904 von Amteswegen gelöscht worden.

17. Februar. Die Firma R. M. Czekczek in Luzern (S. H. A. B. Nr. 297 vom 28. Juli 1903, pag. 1186) ist infolge Konkurskenntnisses des Gerichtspräsidenten von Luzern vom 12. Februar 1904 von Amteswegen gelöscht worden.

17. Februar. Inhaber der Firma J. Schmid in Rickenbach ist Jakob Schmid, von Gunzwil, in Rickenbach. Mercerie-, Tuch-, Spezerei- und Bettwarenhandlung.

17. Februar. Josef Hug, Vater, und Josef Hug, Sohn, beide von und in Luzern, haben unter der Firma Jos. Hug & Sohn in Luzern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung ins Handelsregister beginnt. Gross- und Kleinbäckerei. Alpenstrasse 10.

17. Februar. Die Firma F. Michel Sohn in Vitznau (S. H. A. B. Nr. 175 vom 14. Mai 1901, pag. 697) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano.

1904. 19 febbraio. Il proprietario della ditta Giuseppe Bianchi di Ant., in Lugano, è Giuseppe Bianchi, di Antonio, da Riva St-Vitale, domiciliato in Lugano. Genere di commercio: Vini e cereali.

Genf — Genève — Ginevra

1904. 18 février. Rodolphe Wegelin, père, d'origine burgeoise, et son fils, Emile-Rodolphe Wegelin, de Lyon, tous deux domiciliés à Lyon, mais faisant, pour les besoins du commerce, élection de domicile à Genève, ont constitué à Genève, sous la raison sociale R. Wegelin et fils, une société en nom collectif qui a commencé le 14 janvier 1904. Genre d'affaires: Commerce de joaillerie, bijouterie et horlogerie. Locaux: 24, Grand-Quai.

18 février. Dans son assemblée générale ordinaire, et extraordinaire, du 12 février 1904, la société anonyme dite Société Immobilière de la Rue de Carouge, 79-81, ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 25 février 1901, page 254; 14 mars 1902, page 397), a apporté à ses statuts deux modifications qui n'intéressent les tiers, qu'en ce qui concerne le conseil d'administration, qui, de cinq membres, est réduit à deux membres. Dans la même assemblée, ont été nommés administrateurs: Ernest Desarzens, régisseur, à Genève, et Emile Koelliker, entrepreneur de vitrerie, à Genève.

18 février. Dans ses dernières assemblées, la société dite Société des Arts, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 12 avril 1893, page 361), a renouvelé son bureau comme suit: Lucien de Candolle, président; Chs. Aubert, vice-président; Ed. Des Gouttes, trésorier; Alexandre Claparède, secrétaire, et Henri Faesch, secrétaire-adjoint, tous à Genève. La société reste engagée par la signature collective de trois membres du bureau.

Gewinn- und Verlust-Rechnung
der Luzerner Kantonalbank in Luzern
und ihrer Zweiganstalten in Schüpfheim, Willisau und Sursee
vom Jahre 1903.

Soll
Lastenposten

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Haben
Nutzposten

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Luzerner Kantonalbank in Luzern vom Jahre 1903.

Verteilung des Reingewinnes pro 1903

gemäss § 54*) des Gesetzes vom 30. Mai 1900.

Der Reingewinn des Rechnungsjahres 1903 beträgt	Fr. 419,175. 06
Ab: Verzinsung des Dotationskapitals: Fr. 1,000,000. — à 3 1/2 %	Fr. 35,000. —
„ 2,000,000. — à 4 %	„ 80,000. —
	Fr. 304,175. 06

welche wie folgt verteilt werden sollen:

- 1) Fr. 60,000. — fallen in den Reservefonds.
- 2) Ein vom Grossen Rat zu bestimmender Betrag fällt in die Staatskassa.
- 3) Ueber den Rest verfügt der Regierungsrat resp. der Grosse Rat gemäss § 32, Ziff. 3 des Armengesetzes vom 21. November 1889.

*) § 54 des Gesetzes vom 30. Mai 1900:

Das nach Deckung der Verwaltungskosten und allfälliger Verluste, sowie nach Verzinsung des Dotationskapitals verbleibende Erträgnis ist folgendermassen zu verwenden:

- a. Vorab fallen wenigstens 20 % in den Reservefonds, bis derselbe den Betrag von 4 % sämtlicher Passiven der Bank erreicht hat.
- b. Sodann fällt ein vom Grossen Rat zu bestimmender Betrag in die Staatskassa.
- c. Ueber den Rest verfügt der Regierungsrat resp. der Grosse Rat gemäss § 32, Ziff. 3 des Armengesetzes vom 21. November 1889.

Wenn der Reservefonds die oben vorgesehene Höhe erreicht hat, so wird der Grosse Rat über die künftige Verwendung des dadurch frei werdenden Anteils zu gemeinnützigen Zwecken weiterhin entscheiden.

Jahresschluss-Bilanz
der Luzerner Kantonalbank in Luzern
und ihrer Zweiganstalten in Schüpfheim, Willisau und Sursee
auf 31. Dezember 1903.

Aktiven

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Passiven

Aktiven		Passiven	
I. Kassa.		I. Noten-Emission.	
2,400,000	—	Noten in Zirkulation	5,914,700
5,060	—	Eigene Noten in Kassa	85,300
724,660	—		6,000,000
3,129,750	—	II. Kurzfristige Schulden.	
85,300	—	(Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)	
849,300	—	Depositen-Kreditoren (vide Beilage Nr. 5)	20,264
8,719	04	Giro und Checks-Conti	1,032,592
11,019	38	Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren	174,094
39,089	66	Korrespondenten-Kreditoren	345,395
		Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)	2,561,553
		Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)	42,207,868
		Verfallene, noch nicht erhobene Zinsen und Coupons	115,038
		Ausstehende Coupons vom Dotationskapital	75,120
			46,584,426
		III. Wechselschulden.	
		Tratten und Akzeptationen	
			1,305,000
		IV. Andere Schulden auf Zeit.	
		(Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)	
		Depositen-Kreditoren (vide Beilage Nr. 5)	1,047,299
		Schuldscheine (Depositen, Obligationen etc.), welche im Laufe des nächsten Kalenderjahres fällig, oder nach erfolgter Kündigung rückzahlbar sind	7,365,100
		Schuldscheine (Depositen, Obligationen etc.) mit Rückzahlungsfrist von länger als einem Jahre	14,535,500
		Feste Anleihen (vide Beilage Nr. 7)	2,504,000
			25,501,899
		V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).	
		Rückdisconto auf Aktivposten	42,285
		Ratanzinsen auf Passivposten	445,087
		Zu verteilender Reingewinn für das Rechnungsjahr 1903:	
		Zur Verzinsung des Dotationskapitals	115,000
		Zur Verwendung für gemeinnützige Zwecke	244,175
			359,175
		VI. Eigene Gelder.	
		Einbezahletes Kapital	3,000,000
		Ordentlicher Reservefonds (Zuweisung vom Jahre 1903 inbegriffen)	1,646,000
			4,646,000
		VII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).	
		Ratanzinsen und Zinsrestanzen auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung)	
		Restanz der nicht amortisierten Anleiheusspesen von ursprünglich Fr. 84,381. —	
		Jahreszinsen auf dem Dotations-Kapital (vide Beilage Nr. 6)	
			84,333,573

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Luzerner Kantonalbank in Luzern auf 31. Dezember 1903.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1903.

	Emission	In Kassa	In Zirkulation
614 Noten von Fr. 1000	= Fr. 614,000	14,000	600,000
2,011 " " " 500	= " 1,005,500	13,500	992,000
31,360 " " " 100	= " 3,136,000	41,000	3,095,000
24,890 " " " 50	= " 1,244,500	16,800	1,227,700
58,876 Noten	= Fr. 6,000,000	85,300	5,914,700

Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.

Dieselben zerfallen in:
a. 775 Conti mit einem Guthaben von Fr. 2,561,553.88
und sind unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar.

Beilage Nr. 4. Sparkasse.

§ 13 des Gesetzes vom 30. Mai 1900 lautet:
„Die Einlagen können in der Regel samt Zins vom Einleger jederzeit zurückverlangt werden; jedoch ist der Bankkommission das Recht eingeräumt, die Rückzahlungen zu beschränken.“

Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in:
b. 63,244 Einleger-Conti mit Guthaben von Fr. 42,207,868.29
eventuell aber in der Regel innert 8 Tagen rückzahlbar.

Beilage Nr. 5. Depositen-Kreditoren.

a. 3 Conti mit einem Guthaben von Fr. 20,264.20
Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar.
c. 16 Conti mit einem Guthaben von Fr. 1,047,299.45
sind mit Kündigungsfrist von wenigstens 14 Tagen nach 8 Tagen rückzahlbar.

Beilage Nr. 2 (Effekten-Verzeichnis) siehe Seite 280.

Beilage Nr. 6. Verzinsung des Dotationskapitals.

Ausstehende Coupons auf Fr. 1,000,000. — à 3 1/2 % per 31. Dezember 1903	Fr. 35,000. —
Bezahlte Coupons	89,880. —
Ausstehende Coupons auf Fr. 2,000,000. — à 4 %	120. —
Ratanzinsen vom 30. Juni bis 31. Dezember auf Fr. 2,000,000. — à 4 %	40,000. —
	Fr. 115,000. —

Beilage Nr. 7. Feste Anleihen.

4 % Anleihen von 1900, verzinslich per 30. Juni und 31. Dezember, fest bis 30. Juni 1903. Von da an beginnen regelmässige Rückzahlungen von jährlich wenigstens Fr. 500,000. —, je auf 30. Juni. Es kann aber auch das ganze Anleihen, auf vorangegangene sechsmonatliche Kündigung hin, auf einen Zinstermine, frühestens auf 30. Juni 1903, zurückbezahlt werden Fr. 2,500,000. —
4 % Anleihen von 1899, von ursprünglich Fr. 8,000,000. Zinstermine 1. Februar und 1. August, bis auf eine Restanz von 4,000. —
per 1. Februar 1903 gekündigt zurückbezahlt.
Fr. 2,504,000. —

Beilage Nr. 8. Eventuelle Verbindlichkeiten.

Weiter begebene, noch nicht verfallene Wechsel Fr. 8,612,881.20
Eingegangene, noch bestehende Bürgschaften für Dritte 864,168.05
Fr. 9,477,049.25

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichnis.

Stück	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schätzungswert	Stück	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schätzungswert
I. Obligationen.					Transport				
134	4 % Eidgenössische Rente 1900	100,500	100	100,500	0000				4,357,513
50	4 % Oesterreich. Goldrente 1876 (36. 50,000)	125,000	100	125,000	20	3 1/4 % Basler Handelsbank, Basel, 1902	100,000	100	100,000
100	4 % Kanton St. Gallen 1901	100,000	100	100,000	10	3 1/4 % Einzinserskassa des Kantons Luzern 1902	50,000	100	50,000
1	4 % Luzern 1900	1,000	100	1,000	2	3 1/4 % " " " " 1902	2,800	100	2,800
5	3 1/4 % " Luzern 1890	5,000	100	5,000	3	3 1/4 % " " " " 1903	16,400	100	16,400
5	3 1/4 % " Zürich 1898	5,000	100	5,000	20	3 1/4 % Schweiz. Bankverein A.-G. 1902	100,000	100	100,000
45	3 1/4 % " Zürich 1899	45,000	100	45,000	1	3 1/4 % Baselländsch. Kantonalbank, Liestal, 1902	3,000	100	3,000
500	3 1/4 % Schweiz. Bundesbahnen, Serie F und G	500,000	100	500,000	138	3 1/4 % Bank in Luzern 1894 und 1899	189,000	100	189,000
400	3 1/4 % Schweiz. Bundesbahnen, Serie 1903	200,000	97	194,000	9	3 1/4 % Bank in Luzern 1896	9,000	97	8,780
1	3 1/4 % Kanton Solothurn 1889	1,000	98	980	82	3 1/4 % Banque Foncière du Jura 1895, série O	161,500	90	145,350
1	3 1/4 % " Luzern 1889	1,000	98 1/2	985	74	4 1/4 % Anleihen Schweiz. Nähmaschinenfabrik, Luzern, 1901	37,000	100	37,000
2	3 1/4 % " Luzern 1894	2,000	98 1/2	1,970	114	4 1/4 % Anleihen I. Hyp. A.-G. Maschinenfabrik von Theod. Bell & Cie., Kriens, 1894	114,000	100	114,000
3 1/4 % Bayerische Eisenbahn-Staatsanleihe 1902 (Mk. 5000)		6,250	100 & 123	6,150	169	4 1/4 % Anleihen I. Hyp. Luzerner Brauhaus A.-G., Luzern, 1901	169,000	100	169,000
3 % Preussische Consols (Rmk. 10,000) 1902		12,500	90 & 123	11,070	345	4 1/4 % Anleihen I. Hyp. A.-G. Hotel „Monopol“, Luzern, 1899	845,000	100	845,000
71	3 % Deutsche Reichsanleihe 1901 (Mk. 57,000)	71,250	90 & 125	64,125	129	4 1/4 % Anleihen A.-G. Hotel „Waldstätterhof“ und „Savoy Hotel“, Luzern, 1902	129,000	100	129,000
1	4 1/4 % Einwohnergemeinde Inwil 1844	2,300	100	2,300	6	4 1/4 % Anleihen II. Hyp. der A.-G. Möbel- und Parquetfabrik von Robert Zemp, Emmenbrücke, 1893	3,000	98 1/2	2,955
9	4 1/4 % Gemeinde Baden 1901	9,000	100	9,000	230	4 1/4 % Anleihen I. Hyp. A.-G. Ofenfabrik Sursee 1903	280,000	100	280,000
1	4 % Gemeinde Biasca 1896	39,208	100	39,208	1	4 1/4 % Anleihen I. Hyp. Grand Hotel „National“, Luzern 1900	1,000	100	1,000
50	4 % Stadt Bulle 1899	50,000	100	50,000	582	4 1/4 % Anleihen I. Hyp. A.-G. der von Moos'schen Eisenwerke, Luzern 1893	582,000	100	582,000
1	4 % Stadt Bern 1900	1,000	100	1,000	3	4 1/4 % Anleihen ohne Hypothek A.-G. der von Moos'schen Eisenwerke, Luzern, 1889	3,000	100	3,000
25	3 1/4 % Gemeinde Chaux-de-Fonds 1892	25,000	99	24,750	695	4 1/4 % Anleihen II. Hyp. A.-G. der von Moos'schen Eisenwerke, Luzern, 1895	695,000	100	695,000
10	3 1/4 % Stadt St. Gallen 1894	10,000	100	10,000	803	4 1/4 % Anleihen I. Hyp. Grand Hotel „National“, Luzern 1894	803,000	100	803,000
50	3 1/4 % Stadt St. Gallen 1903	50,000	98	49,000	359	4 1/4 % Anleihen I. Hyp. A.-G. Mechanische Ziegeln- u. Backstein-Fabriken Nebikon-Gettnau-Horw 1895	359,000	100	359,000
50	3 1/4 % Gemeinde Baden 1895 (mit Staatsgarantie)	50,000	98	49,000	89	4 1/4 % Anleihen I. Hyp. A.-G. Möbel- & Parquet-Fabrik von Robert Zemp, Emmenbrücke, 1897	89,000	100	89,000
115	4 % Pilatusbahn 1858	115,000	100	115,000	28	4 1/4 % Anleihen I. Hyp. Kurhausgesellschaft Luzern 1898	28,000	100	28,000
5	4 % Burgenstockbahn 1895	5,000	100	5,000	50	4 1/4 % Anleihen Robert Schwarzenbach & Cie., Thalwil, 1902	50,000	100	50,000
38	4 % Elektr. Bahn Stansstad-Engelberg 1898	33,000	100	33,000	182	4 1/4 % Anleihen A.-G. Brauerei Spiess, Luzern, 1902	182,000	100	182,000
399	4 % Schweiz. Centralbahn 1880	399,000	100	399,000	63	4 % Anleihen I. Hyp. Elektrizitätswerk Olten Aarburg 1903	63,000	100	63,000
1	4 % " " 1892	1,000	100	1,000	46	4 % Anleihen I. Hyp. Papierfabrik Perlen 1897	46,000	100	46,000
2	4 % " " 1900	2,000	100	2,000	167	4 % Anleihen I. Hyp. Brown Boweri & Cie., Baden, 1903	167,000	100	167,000
800	4 % Schweiz. Nordostbahn (Winterthur-Singen) 1880	300,000	100	300,000	50	4 % „Motor“, A.-G. für angewandte Elektrizität, 1898	50,000	98	49,000
568	4 % " " 1887	284,000	100	284,000	50	4 % Société Filatures Schappe, Lyon, 1895	50,000	100	50,000
28	4 % " " 1898	28,000	100	28,000	1	4 % Hotel „Du Lac“, Spillmann & Siekert, Luzern, 1895	1,000	100	1,000
12	4 % " " 1899	12,000	100	12,000	550	3 1/4 % Anleihen I. Hyp. Grand Hotel „Schweizerhof“, Luzern, 1895	550,000	100	550,000
31	4 % Italienische Mittelmeerbahn 1901	100,000	100	100,000	10	3 1/2 % General Electric Co Bouds, New York, 1902 (\$ 10,000)	50,000	91 1/2 & 1/3	47,122 50
25	4 % Galizische Carl Ludwigsbahnen 1902 (mit Staatsgarantie), Kr. 50,000 à 105	52,500	100 & 105	52,500					9,714,370 50
21	4 % Huttwil-Wollensbahn 1903	21,000	100	21,000	II. Aktien.				
152	4 % Schweiz. Seetalbahn 1904	152,000	100	152,000	314	Schweizerischer Bankverein	157,000	600	188,400
2	4 % Chicago and Alton Railway Collateral Notes 1902 (\$ 10,000)	50,000	98 & 5.15	50,470	160	Bank in Baden	75,000	475	71,250
20	3 1/2 % Pennsylvania Equipment Trust Company Certificate 1902 (\$ 20,000)	100,000	98 & 5.15	100,940	235	Bank in Winterthur	117,500	500	117,500
103	3 1/2 % Gotthardbahn 1895	100,500	99	99,495	88	Prioritäten, Schweiz. Nähmaschinenfabrik Luzern	19,000	500	19,000
10	4 1/4 % Bank in Baden 1901	50,000	100	50,000	4	Kriegs- und Friedensmuseum Luzern	2,000	pro m.	1
10	4 1/4 % Thurgauische Hypothekenbank Frauenfeld 1901	50,000	100	50,000	Aktien				
20	4 % Thurgauische Hypothekenbank Frauenfeld 1899	100,000	100	100,000	Obligationen				
5	4 % Volksbank Luzern 1898	6,000	100	5,000	Total				
10	4 % Volksbank Luzern 1901	50,000	100	50,000					
13	4 % Bank für Transportwerte Basel, Serie B, 1895	13,000	99	12,870					
50	4 % Gutenbergbank für graphische Unternehmungen, Zürich, 1896	50,000	100	50,000					
10	4 % Kreditanstalt Luzern 1897	10,000	100	10,000					
10	4 % Banque Foncière du Jura, série B, 1901	50,000	100	50,000					
1	4 % Einzinserskassa des Kantons Luzern 1900	3,200	100	3,200					
40	4 % A.-G. Leu & Cie., Zürich, 1901	260,000	100	200,000					
200	4 % Hypothekbank des Kant. Freiburg 1900	100,000	100	100,000					
20	4 % Hypothekbank Winterthur 1901	100,000	100	100,000					
40	4 % St. Gallische Handelsbank, St. Gallen, 1901	200,000	100	200,000					
14	4 % Banque de l'Etat de Fribourg	70,000	100	70,000					
9	4 % Ersparniskassa der Stadt Luzern 1901	9,000	100	9,000					
11	4 % Zürich. Kantonalbank, Zürich, 1900 u. 1901	31,000	100	31,000					
2	4 % Caisse hypothécaire cantonale vaudoise, Lausanne, 1900	2,000	100	2,000					
1	4 % Kantonalbank Schwyz 1900	10,000	100	10,000					
1	4 % Basler Kantonalbank, Basel, 1900	2,000	100	2,000					
10	3 1/4 % Basler Kantonalbank, Basel, 1901	50,000	100	50,000					
10	3 1/4 % Handwerkerbank Basel 1897	50,000	100	50,000					
2	3 1/4 % Kreditanstalt St. Gallen 1902	2,000	100	2,000					
Transport				4,357,513					

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zürich, Bern, etc.

Société Financière Franco-Suisse.

MM. les actionnaires de la Société Financière Franco-Suisse sont convoqués en

assemblée générale

pour le lundi, 14 mars 1904 à quatre heures, au siège de la société, 11 rue, de Hollande, à Genève.

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration;
- 2° Rapport du comité des censeurs;
- 3° Votation sur les conclusions de ces deux rapports;
- 4° Nomination de cinq membres du conseil d'administration (Art. 16 des statuts.)

5° Nomination du comité des censeurs.

Conformément à l'article 641 du code des obligations, le bilan et le compte de profits et pertes au 31 décembre 1903, ainsi que le rapport du comité des censeurs, seront tenus, au siège social, à la disposition de MM. les actionnaires, à partir du 5 mars 1904. (409.)

MM. les actionnaires recevront à domicile leur lettre d'admission.

Genève, le 22 février 1904.

Le conseil d'administration.

Insérée für das „Schweizerische Handelsamtsblatt“ sind ausschliesslich zu adressieren an **Rudolf Mosse** in Zürich, Bern, Aarau, Basel, Biel, Chur, St. Gallen, Glarus, Lausanne, Luzern, Schaffhausen, Solothurn etc.

Ziegel- und Backsteinfabriken Nebikon-Gettnau-Horw A.-G.

Die Herren Aktionäre werden hiemit zur Generalversammlung auf Montag, den 14. März 1904, nachmittags 2 Uhr, im „Adler“ in Nebikon eingeladen.

Verhandlungsgegenstände:

- 1) Geschäftsbericht pro 1903.
 - 2) Vorlage der Jahresrechnung, Bericht der Rechnungsrevisoren.
 - 3) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns.
 - 4) Antrag des Verwaltungsrates auf Ankauf der Ziegelei Muri.
 - 5) Antrag des Verwaltungsrates auf Revision der Statuten.
 - 6) Wahl von zwei Mitgliedern des Verwaltungsrates.
 - 7) Wahl von zwei Rechnungsrevisoren und zwei Suppleanten.
- Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Revisorenbericht liegen vom 1. März 1904 an auf dem Bureau in Nebikon zur Einsicht der Aktionäre auf. (Art. 641, Abs. I O.-R.) (408.)

Nebikon, den 11. Februar 1904.

Der Verwaltungsrat.

Les membres de l'association dite

Société des Mines et Carrières des Alpes

sont convoqués en assemblée générale pour le lundi, 28 mars 1904, à 2 heures après-midi, dans les bureaux de la société, 4, rue de Lausanne, à Genève.

ORDRE DU JOUR: Rapport du conseil d'administration. — Examen des comptes. — Nomination d'administrateurs et de commissaires. — Propositions diverses.

(410.)

Le conseil d'administration.